

Gerhard Schewe | Stefan Becker

Innovationen für den Mittelstand

Ein prozessorientierter Leitfaden für KMU



**HOCHSCHULE
LIECHTENSTEIN**
Bibliothek

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	V
Vorwort.....	VII
Kapitel 1: Die Ausgangsfragestellung - Warum scheitern Innovationsprozesse?.....	1
1.1 Widerstand - der ständige Begleiter des Innovationsprozesses.....	3
1.2 Innovationswiderstand in.KMU.....	5
1.3 Innovationswiderstand - Worin sind die Ursachen hierfür zu sehen?.....	9
1.4 Innovationswiderstand - Welche Rolle spielt die Organisation?.....	11
1.4.1 Das Problem des „Nicht-Voneinander-Wissens“.....	12
1.4.2 Das Problem des „Nicht-Miteinander-Zusammenarbeiten-Könnens“.....	12
1.4.3 Das Problem des „Nicht-Miteinander-Zusammenarbeiten-Wollens“.....	12
1.4.4 Das Problem des „Nicht-Miteinander-Zusammenarbeiten-Dürfens“.....	13
1.5 Innovationswiderstand - Furcht und Angst sind schlechte Ratgeber.....	14
Kapitel 2: Timing der Innovation - Muss man immer als Erster am Markt sein?.....	17
2.1 Innovationserfolg- Mythos und Fluch.....	19
2.2 Der schnelle Zweite - eine gute Strategie?.....	21
2.3 Der schnelle Zweite - Welche Eckpfeiler weist die Strategie auf?.....	23
2.3.1 Beurteilung der Erfolgchancen.....	24
2.3.2 Beurteilung der eigenen Fähigkeiten.....	25

Inhaltsverzeichnis

2.3.3	Umsetzung der strategischen Entscheidung zum Markteintritt.....	29
2.4	Konsequenzen für die praktische Umsetzung.....	30

Kapitel 3:	Erfolgreiche Innovationen auf Basis theoretischer Modelle?.....	35
3.1	Theoretische Modelle.....	37
3.1.1	Einführung.....	37
3.1.2	Modelle der 1st generation.....	39
3.1.3	Modelle der 2nd generation.....	40
3.1.4	Zusammenführung der Ergebnisse.....	42
3.2	Implikationen für die Praxis.....	42
3.2.1	Phasenmodelle der 1st generation.....	42
3.2.2	Phasenmodelle der 2nd generation.....	48
3.3	Erfolgsbeurteilung.....	59

Kapitel 4:	Ohne Struktur und Systematik kein Innovationserfolg.....	65
4.1	Ausgangssituation.....	67
4.2	Didaktische Strukturierung mit Hilfe des Pyramidenprinzips.....	67
4.2.1	Motivation.....	67
4.2.2	Grundprinzip.....	68
4.2.3	Erweitertes Prinzip.....	70
4.3	Erfolgsbeurteilung.....	75

Kapitel 5:	Der Innovationsprozess für KMU - Eine eierlegende Wollmilchsau?.....	77
5.1	Überblick.....	79
5.2	Referenzquellen.....	82
5.2.1	Organisations- und Innovationstheorien.....	82
5.2.2	Konzeptionelle Arbeiten zum Innovationsmanagement ..	84
5.2.3	Best-Practice-Fälle des Innovationsmanagements.....	86
5.2.4	Universitäre Lehre und Anwendung des Innovationsmanagements in der Praxis.....	89
5.2.5	Empirische Studien zum Innovationsmanagement.....	93
5.3	Fazit.....	94

Kapitel 6: Den Innovationsprozess praxisnah abbilden - mit einem Referenzmodell.....	97
6.1 Herleitung eines Praxisreferenzmodells.....	99
6.2 Innovationsleitstelle und Innovationscontrolling	102
6.3 Kunden und Lieferanten.....	109
6.4 Innovationskooperationen.....	113
6.5 Andere Innovationsprojekte.....	115
6.6 Innovationsauslöser und Markteinführung	118
Kapitel 7: Mit Prozessmodellierungstechniken Innovationsprozesse strukturieren.....	123
7.1 Den Prozess in Form bringen.....	125
7.2 Funktion und Anwendung der Prozessmodellierungstechniken.....	127
7.2.1 Was macht einen Prozess aus?.....	127
7.2.2 Wie verbinde ich einzelne Teilprozesse?.....	130
7.2.3 Welcher Aufbau für welchen Ablauf?.....	132
7.2.4 Welche Denkweise brauche ich für die Praxis?.....	135
Kapitel 8: Instrumente des Innovationsmanagements - welche sind geeignet?.....	141
8.1 Welche Instrumente braucht es für einen harmonischen Klang?.....	143
8.2 Ideengewinnung.....	144
8.3 Ideenakzeptierung.....	147
8.4 Ideenrealisierung.....	153
Kapitel 9: Betriebliches Vorschlagswesen & Innovationsmanagement- Freunde?.....	159
9.1 Über Freundschaft und Feindschaft.....	161
9.2 Die Entwicklung einer Freundschaft.....	162
9.3 Freundschaftspflege.....	164
Kapitel 10: Zusammenfassung - Management Summary.....	169
Literaturverzeichnis.....	177